

Dusan Hirjak

Dr. med.

„Technische Beeinflussung als schizophrene Wahnform“ – Zur Phänomenologie und Psychopathologie des technischen Beeinflussungswahns in der Schizophrenie

Promotionsfach: Psychiatrie

Doktorvater: Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs

Seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts bedienen sich schizophrene Patienten der zeitgenössischen technischen Sphäre statt magisch-mythischer Wahnthemen, um ihre Erlebnisse zu beschreiben. Der klinisch eindrucksvolle technische Beeinflussungswahn in der Schizophrenie ist daher kein neues psychiatrisches Syndrom, sondern seit seiner Erstbeschreibung vor über 200 Jahren in der psychopathologischen Forschung bekannt. Dabei handelt es sich um die subjektive, unerschütterliche und unkorrigierbare Überzeugung, dass die eigenen körperlichen und mentalen Erlebnisse und Prozesse (Denken, Wahrnehmungen, Empfindungen, Bewegungen etc.) von einer fremden, außenstehenden Macht mittels Maschinen oder Apparaten gemacht, beeinflusst und manipuliert werden. Die vorliegende Dissertation stellt den Versuch dar, einen in sich geschlossenen, aber dennoch differenzierten Symptomenkomplex und seine Psychopathologie unter phänomenologischen Gesichtspunkten eingehend zu beschreiben und analysieren. In der vorliegenden phänomenologischen Studie wurden insgesamt dreizehn Patienten mit der Diagnose einer paranoiden Schizophrenie oder einer schizoaffektiven Störung und einem technischen Beeinflussungswahn bezüglich ihrer Psychopathologie sowie ihrer subjektiven Erlebnisse untersucht. Ziel dieser Arbeit war es, einen Beitrag zu leisten zur Phänomenologie, Psychopathologie und Genese der schizophrenen Beeinflussungsmaschine im Sinne von Viktor Tausk und John Haslam. Der methodische Ansatz war die Erfassung und Beschreibung von subjektiven Erlebnissen aus der 1.-Person-Perspektive von schizophrenen und schizoaffektiven Patienten mit dem zu untersuchenden Wahnerleben. Nach den Ergebnissen der durchgeführten Untersuchung sind die Störung des basalen Selbst, die tiefgreifend transformierte Subjektivität und die daraus resultierende außergewöhnliche Erlebnisstruktur als Voraussetzung und Grundlage für die Entstehung des technischen Beeinflussungswahns in der Schizophrenie zu verstehen. Im Rahmen dieser Studie konnte außerdem gezeigt werden, dass der technische Beeinflussungswahn durch zehn psychopathologische Phänomene näher charakterisiert ist.